

Noch viel ergebnisreicher ist der zweite Theil der Studie. Hier weist O. nach, dass die zwei Bände historischer Kollektaneen im Münchener Reichsarchiv, welche Angelus Rumpfer zugeschrieben wurden, sicher nicht von diesem, sondern wahrscheinlich von dem Passauer Domherren Johannes Staindel gesammelt sind. Er zeigt, dass in dem ersten Bande eine bisher nicht zu Tage gekommene Chronik des Passauer Domdekans (1438—1462) Burkhard Krebs, die auch von Thomas Ebendorfer und Aventin benutzt wäre, ausgeschrieben ist. Aus ihr stammen die berüchtigten und viel besprochenen Chronisten Frechulph und Schreitwein, oder wie deren Namen sonst verdorben lauten. O. giebt dann eine genaue Uebersicht des buntscheckigen Inhalts der beiden Kollektaneenbände, und dabei ergeben sich sehr brauchbare Stücke sonst verlorener Quellenwerke, welche O. mittheilt, so Fragmente von Passauer Annalen 1249—1252, welche auch in dem Katalog der Passauer Bischöfe, der fälschlich unter Schreitweins Namen geht, zum grösseren Theil sich finden, gar nicht geringe Stücke von in der Passauer Diöcese, wie es scheint im Kloster Asbach, geschriebenen Annalen 1192—1215 (aber der Asbacher Brief unter dem J. 1212 war nach anderer Ueberlieferung Mon. Boica XVI, 587 gedruckt), die recht werthvoll sind, eine Aufzeichnung über einen 1411 verbrannten Ketzler von Ips. Dürftig sind einige Formbacher Notizen, denen man den Titel von Annalen nicht geben kann. Der Druck dieser Stücke ist nicht fehlerfrei. Bemerkenswerth ist noch, dass sich in dem zweiten Bande ein ziemlich umfangreicher Auszug aus Johannis von Viktring Liber certarum historiarum findet.

O. H.-E.

245. Die in der ersten Hälfte des 16. Jh. verfasste S. Galler Chronik des Herman Miles, die in einigen brauchbaren Nachrichten noch in das 15. Jh. zurückreicht, ist in der Form, in der sie in der Chronik des Magnus Murer erhalten ist, in den Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte 3. Folge XXVIII, 275 ff. von E. Göttinger mit einem Nachwort von T. Schiess ediert.

H. H.

246. Philipp Heck veröffentlicht in der Vierteljahrschrift für Social- und Wirthschaftsgeschichte II. Band, 1. Heft S. 148 f. eine Reihe von Sätzen über 'Stände und Gerichte im Sachsenspiegel', welche er in einem II. Bande seiner Beiträge zur Geschichte der Stände im MA. näher auszuführen und zu begründen verspricht. Gelingt diese